
3. Fastensonntag A | Oculi | 12. März 2023

Lektionar I/A, 72: Ex 17,3–7 | Röm 5,1–2.5–8 | Joh 4,5–42 (oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Am Anfang von Goethes Faust versucht Dr. Faust sich in der Übersetzung des Prologs im Johannesevangelium. Als er das Wort Logos mit Tat übersetzen will, wird der ihm vorher zugelaufene Pudel unruhig und entpuppt sich schließlich als Mephisto, also der Versucher. Das also war des Pudels Kern, stellt er fest.

Und doch erkennt er noch nicht, wer ihm wirklich gegenübersteht. Es ist auch nicht einfach unter die Oberfläche der Dinge zu sehen. Oft werden wir abgelenkt, die Marketingfachleute wissen das und verpacken viele Dinge deshalb besonders verführerisch.

Es ist keine Erscheinung der Neuzeit, schon beim Auszug aus Ägypten ging es dem Volk Israel ganz ähnlich. Gott stillt den Durst der Menschen, er stillt ihn über alle Maßen. Der Psalmbeter des 81. Psalms erinnert sich an diese Zeit und preist Gott mit den Worten: Ich würde es nähren mit bestem Weizen und mit Honig aus dem Felsen sättigen. (Ps 81,17)

Preisen wir das Erbarmen unseres Herrn, der auch unseren Durst stillen will:

Kyrie | oder GL 163

Herr Jesus Christus,
aus dir kommt das Wasser des Lebens. Kyrie eleison.
Du zeigst mir das Wesentliche im Leben. Christe eleison.
Du schenkst Sinn und Erfüllung. Kyrie eleison.

KEIN Gloria | Tagesgebet | MB 103

Gott, unser Vater,
du bist der Quell des Erbarmens und der Güte,
wir stehen als Sünder vor dir,
und unser Gewissen klagt uns an.
Sieh auf unsere Not und lass uns Vergebung finden
durch Fasten, Gebet und Werke der Liebe.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Wie die Samariter wissen wir um Jesus und werden doch immer wieder von der Gegenwart und Oberflächlichkeit der Welt gefangen. So rufen wir in unseren Nöten zu dir:

- ⇒ Wir spüren die Veränderungen des Klimas und doch fällt es uns schwer an uns etwas zu verändern. Hilf uns nachhaltig zu leben und nicht den Marktschreibern nachzulaufen.
- ⇒ Das Erdbeben in Syrien und der Türkei zerstörte Menschenleben und die Heimat vieler. Lass die Hilfe zu allen Opfern gelangen.
- ⇒ Mit Fasten und Beten versuchen viele in diesen Wochen dem Kern des Lebens und ihrer Gottesbeziehung näher zu kommen. Führe sie auf diesem Weg zu ihrer Fülle.
- ⇒ Streit und Neid trennen Menschen und lassen einsam werden. Stärke alle Bemühungen zu Versöhnung und Miteinander und lass die Gemeinschaften wachsen.
- ⇒ Der Tod nimmt geliebte Menschen aus unserer Mitte. Nimm die Verstorbenen auf und tröste die Trauernden.

Du willst uns mehr und mehr zur Tiefe des Lebens führen, dass wir mehr und mehr bereit werden mit ganzem Herzen zu lieben, heute und in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet | MB

Herr und Gott,
du hast uns mit dem Brot des Himmels gesättigt
und uns in dieser Speise
ein Unterpfand dessen gegeben,
was unseren Augen noch verborgen ist.
Lass in unserem Leben sichtbar werden,
was wir im Sakrament empfangen haben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. AMEN.

Fürbitten

Wie die Samariter wissen wir um Jesus und werden doch immer wieder von der Gegenwart und Oberflächlichkeit der Welt gefangen. So rufen wir in unseren Nöten zu dir:

- ⇒ Wir spüren die Veränderungen des Klimas und doch fällt es uns schwer an uns etwas zu verändern. Hilf uns nachhaltig zu leben und nicht den Marktschreibern nachzulaufen.
- ⇒ Das Erdbeben in Syrien und der Türkei zerstörte Menschenleben und die Heimat vieler. Lass die Hilfe zu allen Opfern gelangen.
- ⇒ Mit Fasten und Beten versuchen viele in diesen Wochen dem Kern des Lebens und ihrer Gottesbeziehung näher zu kommen. Führe sie auf diesem Weg zu ihrer Fülle.
- ⇒ Streit und Neid trennen Menschen und lassen einsam werden. Stärke alle Bemühungen zu Versöhnung und Miteinander und lass die Gemeinschaften wachsen.
- ⇒ Der Tod nimmt geliebte Menschen aus unserer Mitte. Nimm die Verstorbenen auf und tröste die Trauernden.

Du willst uns mehr und mehr zur Tiefe des Lebens führen, dass wir mehr und mehr bereit werden mit ganzem Herzen zu lieben, heute und in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Ex 17,3–7

Die Kernerzählung

unseres jüdisch-christlichen Glaubens
ist die Exodusgeschichte.

Der Auszug aus der versklavenden Gegenwart
in eine heilvolle Zukunft mit Gott.

Das ist immer ein schwieriger Weg

auch wenn der Hunger und Durst nach Freiheit da ist,
muss der Mensch oft durch Wüstenerfahrungen
zu der Freiheit finden die Gott schenkt.

Hinführung zur zweiten Lesung | Röm 5,1–2.5–8

Die Größe des Glaubens

ist keine irdische Machtphantasie,
sondern die Sicherheit dessen,
der sich in Gottes Liebe geborgen weiß.

Paulus fasst das in seinem Brief
an die Christen in Rom zusammen.

Das Wesentliche des Lebens und Glaubens
ist Gnade, die uns von Gott geschenkt wird.

Lesehinweis

Exodus | Betonung auf dem E

Meditation

Gib mir lebendiges Wasser,
das nicht nur den Durst stillt,
sondern mir Kraft gibt
für das Leben.

Gib mir lebendiges Wasser,
das die Unterschiede wegpült,
die wir machen
zwischen Mann und Frau.

Gib mir lebendiges Wasser,
um die Tränen abzuwischen,
den Schweiß der Lebensmüden
und den Schmutz der Schuldigen.

Gib mir lebendiges Wasser,
das mich in die Tiefe führt
von Leben und Wahrheit,
zum Erfahren von Sinn.

Gib mir lebendiges Wasser,
das ich jedem reichen darf,
der offen ist
dich in seinem Leben zu empfangen.

⇒ Reinhard Rührner

Meditation | Alternative

Durst,
nach Leben,
nach Freiheit,
nach Erfüllung.

Jeder kennt diesen Durst
und diese Sehnsucht,
alles Lebendige
will leben, sich ausleben.

Erfüllung suchen wir
in den äußeren Dingen,
Freiheit
im Überwinden von Grenzen.

Und dann erleben wir
die Wüste des Alltags,
die Leere irdischer Versprechungen
und die Enge des Lebens.

Gott kommt mir entgegen
mit seiner Liebe
die alle Sehnsucht stillt
und den Durst löscht.

Gott kommt in der Liebe,
die Weite schenkt,
Horizonte aufbricht
und leben lässt.

⇒ Reinhard Röhner